



Mitglied der



## Stifterbrief Info Nr 19 07/ 2021

Aktivitäten seit dem letzten Info Nr.18 vom 02.01.2021

\*= Abkürzungen siehe am Ende des Stifterbriefes

Liebe Sponsoren, Unterstützer und Freunde,

An den Beginn möchte ich wieder ein paar kommentierende Ausführungen stellen.

Seit dem letzten Stifterbrief haben sich meiner Meinung nach unter den „Coronabedingungen“ ein paar entlarvende politische Entscheidungen gezeigt, die mich in ihrer Klarheit doch überrascht haben.

Können Sie sich noch erinnern, dass vor Corona kein Geld für Nichts, insbesondere für den Klima- und Naturschutz in den Regierungskassen war ?! Sparpolitik wurde mehr als GROß geschrieben.

Kein Klimaschutz, die CO2 Reduktionsziele auf niedrigstem Niveau. Das Paris-Ziel kein Maßstab.

Dann kam die Politikwende:

Mit Corona gibt es Geld im Überfluss ! Die Milliarden flossen ...

Mit einem verlorenen Gerichtsverfahren beim Bundesverfassungsgericht wurden im Schnellgang plötzlich höhere CO2-Reduktionsziele innerhalb einer Woche möglich !

Fazit: Es geht fast alles, wenn man will. Nur will die Politik nicht immer! So zumindest bei den oben genannten Beispielen.

Diese Beispiele auf den Naturschutz bezogen lässt nur den einen Schluß zu, die Politik will auch hier nicht ! Das muß sich ändern, soll die Existenzgrundlage erhalten bleiben. Corona, eine der heftigsten Pandemien der letzten Jahrzehnte, eine der vielen Zoonosen ( Viren springen vom Tier auf den Menschen ) ist der wissenschaftliche Nachweis eines zu geringen Schutzes der Natur und eines ausbeuterischen Umgangs mit der Natur. Naturschutz ist praktischer Menschenschutz !

Doch nun zu den Stiftungsaktivitäten:

### **Zukunftswald:**

Auf der Homepage finden sie unter dem Reiter [„Unsere Naturschutzflächen“](#) unter Zukunftswald mehr Informationen.

Wir wollen, nachdem nun die Coronalage sich wieder beruhigt hat, für Sponsoren eine Führung anbieten. Wir begrenzen diese auf 20 Personen.

### **Führung: Bei trockenem Wetter am 06.08.2021 um 17.00 Uhr**

Bitte melden sie sich bei Interesse per Mail bis zum 31.07. an, wir werden ihnen dann mitteilen, ob wir ihre Teilnahme berücksichtigen konnten sowie den Treffpunkt etc. Ggf bieten wir in 2021 weitere Führungen an, je nach Situation und Interesse.

Sind Sie ein Artenexperte ( Schmetterlinge, Vögel, Käfer, ... ) oder kennen Sie einen solchen der uns beim Erfassen der Arten im Zukunftswald helfen kann, dann melden sie sich bitte bei uns. ( Mehr siehe auf der [Homepage/Unsere Naturschutzflächen, Tabelle/Zukunftswald/Arten](#) ) Das soll uns auch dabei helfen, den Erfolg unserer naturnahen ökologischen Bewirtschaftung nachzuweisen.

Im September 2020, also fast ein Jahr nach unserem Waldkauf in 2019, haben die beiden Naturschutzorganisationen Greenpeace Umweltstiftung und Bergwaldprojekt e.V. gemeinsam ebenfalls ein „Zukunftswaldprojekt“ ( Link: [Der Artikel im Jahresrundbrief ist auf Seite 3 zu finden](#) ) gestartet. Dieses Projekt hat nicht nur denselben Namen wie unser Wald, es hat auch dieselbe Zielrichtung. Daher haben wir mit den beiden Organisationen Kontakt aufgenommen. Wir haben nun vereinbart, dass wir aufgrund der gleichen Zielsetzung prüfen, wie eine Zusammenarbeit aussehen könnte.

Dank ihrer Unterstützung konnten wir inzwischen die Sponsorendarlehen, die wir zum Kauf benötigten um 5000.-€ tilgen, so dass wir nun noch **30000.-€ Darlehensschulden** abbezahlen müssen.

Erster Ertrag:



Im Winterhalbjahr haben wir mit dem Waldumbau begonnen. Alte, zum großen Teil schon mit Stockfäule vorgeschädigte Fichten haben wir schonend aus dem Wald entnommen und verkauft.

Der Holzerlös ( Stiftungserträge aus dem Stiftungskapital müssen gesetzlich vorgeschrieben für die Umsetzung des Stiftungszweck verwendet werden )

wird uns helfen, so der Plan, an anderer Stelle dauerhaft einen Auwald zu sichern und den Jungbuchen im Unterholz Licht und Platz zu verschaffen.



Seit im Oktober 2020, auf der Jubiläumsveranstaltung, die erste Lebensraumpatin „Ihren Totholzbaum“ erworben hat, besteht die Möglichkeit mit dieser Unterstützungsform die Stiftung und die Biodiversität im Zukunftswald zu fördern.

Werden auch sie persönlicher Lebensraumpate oder verschenken sie anlässlich eines Geburtstages, Hochzeit, Geburt/Taufe, Jubiläum ... mehr Biodiversität. Eine Urkunde

erstellen wir dann für diesen Anlass.

Die Broschüre finden sie auf der [Homepage](#) bei den Infobriefen.

Nochmals allgemein zu unserer Motivation des Zukunftswaldes:

Die Überzeugung liegt darin, dass dem Ökosystem Wald die Zukunft gehört.

Zum einen ist Deutschland zu einem Drittel der Fläche bewaldet. Ein enormes Potential für all die nachfolgenden tollen Fähigkeiten:

Im Wald leben viele Arten in tausenden verschiedenen Microhabitaten.

In den Baumkronen, in und auf den Stämmen, im Waldboden der lebendigen Bäume, aber auch im stehenden und liegenden Totholz.

Ob Säugetier, wirbellose, Pilzen, Flora oder Insektenarten, alle bilden ein einzigartiges Geflecht von Beziehungen und Abhängigkeiten.

Das ist aber „nur“ der Lebensraum Wald. Daneben gibt es auch die sogenannten

“Ökosystemleistungen“ des Waldes: CO<sub>2</sub>-Speicher und gleichzeitig Sauerstoffproduzent, Wasserspeicher und Reiniger, Entstauber unserer Atemluft, Luftbefeuchter/Regenmacher,

Klimaregulator gegen den Hitzestress, Erholungsraum und Rohstofflieferant gleich einer ganzen Palette verschiedener Produkte.

Holz als Primärrohstoff für Möbel und Gebrauchsgegenstände, als Baustoff auch für Häuser, heimischer Ersatzstoff für Tropenholz ( Schweizer Pilotprojekt ), Papier für Bücher und Zeitungen und Energielieferant vom Festbrennstoff über Hackschnitzel zu Restholzveredelung/Pellets bis zur Altholzverwertung des Möbels in der Feueranlage.

So viel kann, ist Wald ...

### Projektbeteiligungen:

Als SWA sind wir bei verschiedenen Naturschutzprojekten beteiligt.

Dabei überschlagen sich diese im Moment fasst.

**-Nach dem BfN\*/Nabu-Projekt „Netzwerk Natur Westliches Allgäu“**, das zum 01.09.2021 starten wird und bis 2027 läuft,

**-ist auch laut Koalitionsvertrag BaWü** die Prüfung der Einrichtung eines Biosphärenreservates vorgesehen. Bei diesem ist der WWF/BUND dabei eine Runde von Naturschutzvertretern zusammen zu bringen. Wir unterstützen dieses Vorhaben und haben unsere Teilnahme zugesagt.

Biosphärenreservat  
Westallgäuer Hügelland



So könnte das Logo aussehen

Zu beiden Projekten werden wir in den kommenden Stifterbriefen berichten.

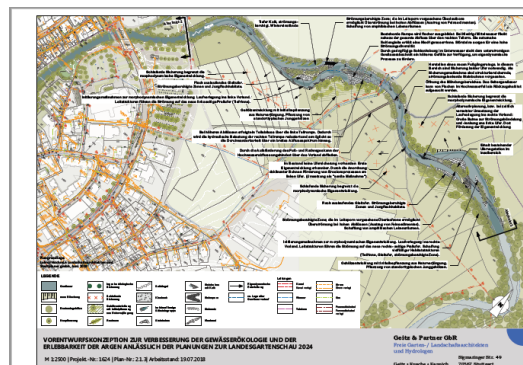
**-Zur Frage des Schutzes des Altdorfer Waldes/Errichtung** eines Schutzgebietes gegen den Kiesabbau, haben wir uns mit dem Offenen Brief vom 01.07.2020 ( [Artikel in der Schw.Ztg. am 9.07.2020](#) ) an die Verbandsversammlung des Regionalplans gewandt.

Die Petition des Natur- und Kulturlandschaft **Altdorfer Wald** e.V. zum Altdorferwald haben wir **unterstützt und 150.-€ Zuschuß** für die Unkosten der Aufklärungsanzeigenkampagne in der SchwZtg. beigesteuert..

### -Das Renaturierungsprojekt der Argen im Bereich Wangen

Im Rahmen bzw. bis zur LGS\* wird die Argen vor/in und nach Wangen ökologisch aufgewertet. Wir haben mit anderen Naturschutzvertretern aus Wangen an der Entwicklung der Pläne mitgearbeitet ( wir berichteten ). Nun beginnen die ersten Arbeiten im Bereich der LGS. Nicht jedes Detail ist dabei abgesprochen worden und es gibt in Detailfragen auch sicherlich Ungereimtheiten bzw. unnötige, falsche Ausführungen. Bei größeren Projekten muß man stets damit rechnen, dass nicht alles 100%-ig optimal läuft. Dies ist auch bei manch einem von unseren Projekten der Fall. Manch eine Kritik aus der Wangener Bevölkerung hat durchaus seine Berechtigung und hätte vermieden werden können. Trotzdem bleibt in der Summe und als Fazit zu diesen

Renaturierungsmaßnahmen eine positive Bilanz am Ende stehen. Der Argen wird es dort am Ende wieder besser gehen. Dies soll keine Entschuldigung und ein Schutz vor der geäußerten Kritik sein, aber eine klare Botschaft, dass wir die Ziele der Pläne klar unterstützen. Wir wollen, soweit uns möglich das Projekt weiter begleiten im Sinne eines aktiven Naturschutzes.



Daneben stehen wir, als Folge der Zusage von H. OB Lang mit der städtischen Forstverwaltung, in der Person von H. Paul Müller, in der Diskussion um zusätzliche Naturschutzmaßnahmen im Kommunalwald.

Eine erste Exkursion hat hierzu schon stattgefunden. Wir werden über die weitere Entwicklung hier berichten.

### **-Erstaufforstung Auwald ( Wir berichteten im Stifterbrief 18 )**

Die behördliche Genehmigung wurde nun erteilt, so dass die Arbeiten zur Vorplanung angelaufen sind. Pflanzmaterial und Pflanzungen der Bäume sollen im Herbst 2021, Frühjahr und Herbst 2022 bestellt und gepflanzt werden.

Für die Pflanzarbeiten suchen wir noch weitere aktive Helfer in 10/2021.

Bitte melden. Genauere Termine etc. werden wir dann feinabstimmen

Die Waldburg-Zeil Klinik in Wangen hat uns im Rahmen gemeinsamer Gespräche eine Zusammenarbeit, mit den dort in Behandlung befindlichen Jugendlichen, bei den Pflanzarbeiten zugesagt.

Dies soll zugleich ein erstes gemeinsames Projekt der SWA mit den Kliniken sein. In 2022 könnte daraus mehr erwachsen.



### **-Auf der Stiftungsfläche des Hangquellmoor bei Epllings**

Wurde durch einen Helfereinsatz im Randbereich Buschwerk zurückgeschnitten und versorgt. Des weiteren wurde nun in Absprache und organisiert vom LEV-RV\* im Frühjahr die noch vorhandenen Baumstuppen entfernt, so dass nun durch einen Landschaftspfleger die jährliche Mahd und deren Entsorgung übernommen wird.



**-Unser Ausstellungsbeiber** ist zur Zeit auf Reisen.

Im Rahmen der Gartenschau Lindau ist er über den Sommer als Ausstellungs- und Lehrobjekt vom BN-Lindau von uns ausgeliehen und begeistert die dortigen Besucher.

-In der Nähe von Kißlegg, bei Brehmberg sind seit Jahren Aktive des BUND in der **Amphibienrettung** tätig. Dennoch waren die Mortalitätsraten immer noch sehr hoch.

Diesen Frühling konnte nun durch einen Amphibienzaun in Teilstrecken entlang der Straße abgezäunt werden. Mit ca 1200 Tieren im amphibienschwachen Jahr 2021 ( Trockenjahre 2018-2020 ) waren es doch noch eine hohe Zahl an Tieren am Zaun. Ein Teilstück der Straße konnte jedoch aufgrund eines fehlenden Zaunstückes nicht gezäunt werden. Die SWA ( 10% ) stellt nun mit der Elobaustiftung und ihrem Projekt „Days for Future-D4F“ ( 90% ) den notwendigen Betrag ( ca 2500/2700.-€ ) zum Kauf des fehlenden Zaunstückes zur Verfügung. Der Zaun soll perspektivisch später an weitere Amphibienretter verliehen werden.

## **-Kisslegg**

hätte Potentiale für die Entwicklung wertvoller Feuchtbiootope. Die SWA diskutiert intern und inzwischen auch mit möglichen Sponsoren und Verkäufern seit einiger Zeit die Chancen solche umzusetzen. Heute ist es noch zu früh, das angedachte Projekt konkret vorzustellen. Wir gehen jedoch davon aus, dass bis zum Stifterbrief 20, etwa zum Jahreswechsel 21/22 die Frage geklärt ist, ob die SWA hier tätig wird oder nicht. Wir werden dann ( hoffentlich ) positiv oder negativ berichten.

## **-Allgemeines zur Stiftungsarbeit**

Aktuell ( Coronafolge ) ist die Grenze für den vereinfachten Spendennachweis von 200 Euro auf 300 Euro angehoben worden, und zwar für Spenden, die seit dem 1.1.2020 geleistet wurden.

Es genügt beim Finanzamt auf Verlangen die Vorlage des Kontoauszuges. Spendenbescheinigungen stellen wir zur Vereinfachung unseres Aufwandes daher bis zu dieser Summe nur auf extra Wunsch aus.

-Denken Sie auch hin und wieder darüber nach, **was Sie der nachfolgenden Welt hinterlassen wollen?** Haben Sie eine Immobilie o.ä. die sie in guten Händen für einen guten Zweck sehen möchten? Wollen sie schon zu Lebzeiten sicher sein, dass es passt und dennoch **nicht** auf die Sicherheit, die diese Immobilie Ihnen gibt zu verzichten? Dabei auch noch zu Lebzeiten steuerliche Vorteile daraus ziehen zu können? Dann fragen sie einfach mal bei uns an, welche Möglichkeit es hier gibt. Zum Nutzen von Ihnen, der Stiftung, der Natur!

Wie gewohnt finden sie diese Informationen demnächst auch in der Homepage der Stiftung

**Für eine Zustiftung oder einen Dauerauftrag sind wir wie immer dankbar !**

**Die Kontodaten sind wie folgt:**

STIFTUNG WILDE ARGEN

**BIC SBCRDE66**

**IBAN DE74 6545 0070 0007 4214 17**

**KSK Biberach**

Grund: **Zustiftung**

**Wir garantieren unser weiteres Engagement für die Argentäler**

Für den Vorstand,

Walter Hudler

[www.wilde-argen.de](http://www.wilde-argen.de)

\*LEV-RV Landschaftserhaltungsverband

\*LGS Landesgartenschau;

\*LPV Landschaftspflegeverband

\*VBAO Volksbank Allgäu Oberschaben

\*BfN Bundesamt für Naturschutz

\*NGO Nicht Regierungsorganisationen wie Naturschutzverbände, Vereine, Stiftungen ...